



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Die Koalition gegen Korruption.

Transparency International – Deutschland e.V.
Alte Schönhauser Str. 44
D – 10119 Berlin

Prof. Dr. Edda Müller
Vorsitzende
geschäftlich
Alte Schönhauser Str. 44
D- 10119 Berlin
Tel.: (+49) (030) 54 98 98 0
Fax: (+49) (030) 54 98 98 22
e-mail: emueller@transparency.de

Berlin, den 20. Juni 2011

Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V.

**am Samstag, den 18. Juni 2011, von 11.05 bis 13.30 Uhr
im Bürgerzentrum Deutz, Tempelstrasse 41-43, 50679 Köln**

- Protokoll -

An der Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V. (kurz: Transparency Deutschland) in Köln sind bei der Eröffnung insgesamt 52 Stimmberechtigte anwesend (einschließlich Vorstand), sowie insgesamt 7 Gäste (inkl. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Praktikantinnen und Praktikanten der Geschäftsstelle).

1. Begrüßung und Eröffnung

Edda Müller eröffnet und leitet als Vorsitzende von Transparency Deutschland die Versammlung. Sie begrüßt die Anwesenden und gibt ihrer Freude Ausdruck, nach ihrer Wahl zur Vorsitzenden im letzten Jahr die Mitgliederversammlung erstmalig leiten zu dürfen.

Edda Müller weist auf die verschiedenen AG-Treffen und das Treffen der RG-Verantwortlichen im Vorfeld bzw. Nachgang der Veranstaltung hin.

Die Protokollführerin Nicole Perez wird einstimmig gewählt.

2. Annahme der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Verabschiedung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2010 wird einstimmig angenommen.

4. Bericht der Vorsitzenden Edda Müller

Edda Müller zeigt vier wichtige Entwicklungslinien des letzten Jahres auf. Sie stellt die im letzten Jahr verstärkt in den Fokus gerückten internationalen rechtlichen Rahmenbedingungen - den Dodd Frank Act, den UK Bribery Act, verschärfte Vorschriften in China und Russland - vor und gibt einen kurzen inhaltlichen Überblick. Der Sonderstatus für in der Schweiz ansässige Verbände und die versäumten Verschärfungen von Vorschriften für diese Verbände werden betont.

Im Rahmen des Themenbereichs Nachhaltigkeit und Corporate Accountability folgt eine kurze Vorstellung der Revision der OECD-Leitsätze, der ISO 26.000 und der Nationalen CSR-Strategie.

Edda Müller führt anschließend verschiedene, in 2010 geführte, intransparente Verhandlungen und geheime Verträge auf, die im Rahmen der Arbeit von Transparency Deutschland von Bedeutung sind und kritisch betrachtet werden. Darüber hinaus werden die verstärkten Maßnahmen seitens der EU im Kampf gegen Korruption vorgestellt.

Weiterhin berichtet Edda Müller über die Entwicklungen aus dem Verein. Sie betont die Zunahme an aktiven Mitgliedern, die sich in der kontinuierlichen Vergrößerung des Führungskreises niederschlägt, und erwähnt in diesem Zusammenhang die besondere Stellung hinsichtlich der starken ehrenamtlichen Arbeit innerhalb von Transparency Deutschland im internationalen Vergleich mit anderen Chapters. Die positive Entwicklung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft im Kalenderjahr 2010 wird beschrieben. Zudem wurden in 2010 zwei neue Integritätspakte geschlossen. Das Engagement von Sylvia Schenk hinsichtlich der Korruptionsbekämpfung im Sport wird anhand der DFL-Initiative „Transparenz im Fussball“ kurz beschrieben. Erwähnt werden die Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, die Initiative Wissenschaftlicher Arbeitskreis, die Hinweisgebertagung, die Initiative "Verbot von Anwendungsbeobachtungen" durch die AG Gesundheit, die verschiedenen Veranstaltungen in den Regionalgruppen, die Wahlprüfsteine der RG Baden-Württemberg, die Begleitung des NRW-Korruptionsbekämpfungsgesetzes durch die RG Rheinland, die Konferenz der Strafverfolgung, die Unterschriftenaktion mit Campact, LobbyControl und Mehr Demokratie zum Thema Nebeneinkünfte von Bundestagsabgeordneten (Sammlung von 50.000 Unterschriften in drei Tagen), die Fachtagung mit dem dbb, die Unterstützung der IFG-Klage in Köln, der Bericht des NIS (National Integrity-System) und die Aktivitäten hinsichtlich der BMZ-Antikorruptionsstrategie.

Nach diesem thematischen Überblick stellt Edda Müller das Ergebnis der Strategiediskussion von Transparency Deutschland zum Thema Korporative Mitgliedschaften vor.

Es wird berichtet, dass neue Mitglieder in den Beirat berufen wurden.

Vorgestellt wird das neu geschaffene Transparency-Netzwerk im Mitgliederbereich der Webseite.

Die Geschäftsstelle in Berlin-Mitte wurde um mehrere Räumlichkeiten erweitert, gleichzeitig wurden die alten Räume der Geschäftsstelle renoviert.

Edda Müller berichtet über die vollzogene Gründung der Transparency Deutschland Stiftung. Stiftungsratsvorsitzende ist Hedda von Wedel.

In Bezug auf das internationale TI-Netzwerk führt Edda Müller aus, dass das Internationale Sekretariat umorganisiert und organisatorisch gestrafft wurde. Es folgt ein kurzer Überblick über die internationale Strategie 2015, die im letzten Jahr auf der internationalen Mitgliederversammlung in Bangkok verabschiedet wurde.

Edda Müller erwähnt die aktuell laufende Debatte auf internationaler Ebene zum Thema bezahlte Beratungstätigkeit (Paid Advisory). Transparency Deutschland ist gegen bezahlte Beratungstätigkeiten, nicht zuletzt aufgrund der bestehenden Reputationsrisiken.

Das Brüssler Büro von Transparency International begleitet aktiv die Entwicklungen in Brüssel und wurde darüber hinaus Mitglied bei Finance Watch (FW).

Abschließend macht Edda Müller einige Ausführungen zum Zusammenhang von Klimawandel und Korruption vor dem Hintergrund des Global Corruption Report 2011.

Es wird ein kurzer Film über die Integrity Awards 2009-2010 gezeigt.

Der Bericht wird zusammen mit TOP 5 „Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010“ diskutiert. Die Powerpoint-Präsentation zum Bericht der Vorsitzenden können Mitglieder im Mitgliederbereich einsehen.

5. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010 und laufende Geschäfte

Hedda von Wedel führt in das Thema Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2010 ein.

- a) Jahresbericht 2010**
- b) Jahresabschluss 2010**
- c) Zusammenfassung des Berichts des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2010**
- d) Bericht zur Vermögenslage**

Hedda von Wedel weist auf die gedruckten Fassungen und den im Internet veröffentlichten Bericht hin. In 2010 ging lediglich ein geringer Bußgeldbetrag in Höhe von 8.000 € ein. Hedda von Wedel mahnt in diesem Zusammenhang zur Vorsicht hinsichtlich der Einberechnung zu erwartender Bußgelder in die Planung zukünftiger Ausgaben.

Hedda von Wedel weist auf den Bericht des Wirtschaftsprüfers hin.

Die Rücklagen wurden mit Hilfe der seit Jahren praktizierten Methodik gebildet und sind aktuell in ausreichender Höhe vorhanden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 erfolgte im März 2011 durch den Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Bernhard Hoffmann.

6. Diskussion der Berichterstattung wird zunächst zurückgestellt und Agendapunkt 7 vorgezogen

7. Beschlüsse/Abstimmungen

- a) Genehmigung des Haushaltsplans für 2012**

Hedda von Wedel erläutert die wichtigsten Aufwandsposten, wie beispielsweise den Personalaufwand.

In den Raumkosten sind bereits die Mehrausgaben für die vergrößerte Geschäftsstelle enthalten. Die Jahresmiete erhöht sich von 11.000 € im Jahr 2010 auf 14.000 € im Jahr 2012.

Die Erhöhung des Postens Veranstaltungen und Reisen ist auf die Erhöhung der Veranstaltungskosten zurückzuführen.

Zum 31.12.2012 wird das Barvermögen nach Planung rund 240.000 € betragen.

Der Haushaltsplan 2012 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

b) Bestellung des Wirtschaftsprüfers

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Wirtschaftsprüfer Bernhard Hoffmann zur Prüfung des Jahresabschlusses 2012 zu bestellen.

6. Diskussion der Berichterstattung

An der Diskussion beteiligten sich: Anke Martiny, Peter Hammacher, Edda Müller, Angela Spelsberg, Anna Albers, Lothar Hermes, Andreas Riegel, Marion Stein, Daniela Krahl, Peter von Blomberg, Wolfgang Wodarg, Jürgen Marten, Sonja Grolig und Barbara Stolterfoht.

Scheinwerfer

Anke Martiny fragt nach, ob der Scheinwerfer die Erwartungen erfüllt. Peter Hammacher lobt den Scheinwerfer inhaltlich, kritisiert aber das Format im Internet. Anna Albers findet das Format gut lesbar und lobt die kurzen, prägnanten Artikel. Andreas Riegel fragt nach der Ausrichtung des Scheinwerfers, auch hinsichtlich seiner Detailtiefe. Edda Müller findet die Kürze der Artikel gut und regt an, vertiefende Artikel online zustellen und im Scheinwerfer darauf zu verweisen. Anke Martiny bedankt sich für die Beiträge, nimmt die schwierige Lesbarkeit auf und wird dies mit der Redaktion besprechen. Hinweise aller Art und Mitarbeit sind herzlich willkommen.

Integrity Award

Anke Martiny berichtet über den Integrity Award, in dessen Jury sie sitzt. Die Jury-Arbeit gestaltet sich zunehmend schwierig aufgrund des hohen Aufwands bei der Entscheidungsfindung. Sie regt an, bei der Preisverleihung andere bzw. weitergehende Akzente zu setzen und stellt zur Diskussion, ob Transparency Deutschland einen nationalen Integrity Award ins Leben rufen sollte. Andreas Riegel schließt sich diesem Vorschlag an und schlägt darüber hinaus einen Integrity Award zum Thema Berichterstattung vor. Peter Hammacher spricht sich dagegen aus, da die zu erwartende Resonanz zu gering sein wird. Edda Müller schlägt vor, statt eines Awards die Verleihung eines "Anti"-Awards für Fehlverhalten des Jahres anzudenken. Diesem Vorschlag schließt sich Anna Albers an.

IFG und IFG-Klage

Peter Hammacher dankt für die Arbeit des Vorstands und fragt nach weiteren Details zur Unterstützung der IFG-Klage. Edda Müller führt aus, dass die Unterstützung hier durch einen Betrag von 300 € und PR- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt. Angela

Spelsberg ergänzt um Ausführungen zur Bedeutung des IFG im Gesundheitsbereich. Lothar Hermes und Andreas Riegel begrüßen die Klageunterstützung und fordern dazu auf, dies zukünftig öfter bzw. in höherer Größenordnung zu tun. Marion Stein erwähnt, dass es auch hilfreich sein könnte, einmal eine Klage zu verlieren, um Fortschritte zu erzielen. Edda Müller führt an, dass die Nutzung des IFGs verbessert werden muss.

Paid Advisory

Diskutiert werden die Reputationsrisiken kommerzieller Beratungsleistungen durch Transparency International. In diesem Zusammenhang äußert Daniela Krahl den Verdacht, dass der Marktführer auf dem großen Markt für Compliance und Beratung PWC und korporatives Mitglied von Transparency International Deutschland mit dem Transparency-Logo werbe und sich so einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Beratungsformen verschaffe. Edda Müller betont, dass der Vorstand der Sache nachgehen wird. Es sei natürlich unzulässig, mit Hilfe des Transparency-Logos Akquise zu betreiben. Barbara Stolterfoht regt an, nicht nur PWC, sondern auch andere Mitgliedsunternehmen auf den Umgang mit dem Namen Transparency hin zu überprüfen.

Ergänzender Hinweis: Die Prüfung im Nachgang der Mitgliederversammlung hat ergeben, dass keine Verwendung des Transparency-Logos durch PWC vorliegt. Sofern andere korporativen Mitglieder das Logo in ihrer Selbstdarstellung auf der Webseite genutzt haben, haben sie es inzwischen entfernt.

8. Entlastung des Vorstandes für 2010

Auf Antrag und unter der Sitzungsleitung von Peter Hammacher wird der Vorstand für 2010 mit überwältigender Mehrheit bei zwölf Enthaltungen entlastet.

9. Verschiedenes

Ende der Sitzung: 13.30 Uhr

Protokollführerin

Genehmigt

Nicole Perez
Mitglied

Prof. Dr. Edda Müller
Versammlungsleiterin